

die schnelle Entwicklung der Elektrotechnik/Elektronik, der chemischen Industrie und die zur Erweiterung der Rohstoffbasis, für die Rationalisierung und zur Erhöhung der Konsumgüterproduktion geschaffenen Betriebe und neuen Anlagen.

Im Zeitraum von 1966 bis 1970 wurden insgesamt 135 Mrd. Mark für Investitionen eingesetzt, das sind 52 Prozent mehr als im vorhergehenden Jahrfünft. Mit diesen bedeutenden Aufwendungen wurde die materiell-technische Basis der Volkswirtschaft erweitert. Auf vielen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, wie der Wissenschaft, der Bildung, der Kultur, des Sports, auch im Handel, im Wohnungsbau, bei den Einrichtungen zur Betreuung der Kinder und beim Aufbau von Stadtzentren, wurden beachtliche Fortschritte erzielt.

Der VII. Parteitag stellte der Landwirtschaft das Ziel, die Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln aus dem eigenen Aufkommen zu versorgen. Diese Aufgabe wurde trotz der extrem ungünstigen Witterung in den Jahren 1969 und 1970 erfüllt. Die Pflanzenproduktion erhöhte sich, und bei Schlachtvieh, Schlachtgeflügel und Eiern wurden bedeutende Zuwachsraten erzielt. Bei Getreide und Milch konnte der vorgesehene Zuwachs vor allem wegen der Witterung nicht voll erreicht werden.

Das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern hat sich unter Führung unserer Partei weiter gefestigt. Die materiell-technische Basis unserer Landwirtschaft wurde weiter ausgebaut. Eine wichtige Voraussetzung dafür war, daß sich die Akkumulation in den LPG, GPG und VEG beträchtlich erhöhte. Gute Fortschritte wurden bei der Aus- und Weiterbildung und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Lande erreicht.

Das stabile Wachstum unserer Volkswirtschaft ist berechter Ausdruck unserer engen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern. Immer enger wird die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit der UdSSR und den anderen RGW-Ländern. Insbesondere die Forschungsk Kooperation mit der UdSSR führte zur Entwicklung hochproduktiver Verfahren und Technologien, zu neuen Werkstoffen, Maschinen und Maschinensystemen.

Der Parteitag stellt fest, daß auf der Grundlage der vollbrachten Leistungen im vergangenen Jahrfünft die Arbeits- und Lebensbedingungen planmäßig weiter verbessert werden konnten. Die Zielsetzung zur Steigerung des Realeinkommens pro Kopf der Bevölkerung erhöhte sich im Jahre 1970 gegenüber 1965 auf 122 Prozent. Spürbare Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen für die Werktätigen brachten die Einführung der 5-Tage-Arbeitswoche, die Erhöhung des Mindesturlaubs auf 15 Tage, die Verlängerung des Schwangerschaftsurlaubs sowie die Erhöhung der Mindestlöhne und Mindestrenten.

Bedeutende Fortschritte gibt es im Bildungswesen. Die Mehrzahl der Schüler erhält eine 10klassige Oberschulbildung. Die Anzahl der Studierenden an den Hoch- und Fachschulen stieg schnell an. Im vergangenen Jahrfünft wurde auch die Aus- und Weiterbildung der Werktätigen umfassend entwickelt.

Die insgesamt erfolgreiche Entwicklung verlief jedoch nicht ohne Schwierigkeiten und Probleme. Zu den auf getretenen Mängeln hat die 14. Tagung des Zentralkomitees Stellung genommen.

Der Parteitag verpflichtet die leitenden Parteiorgane sowie die Genossen im Staatsapparat und in der Wirtschaft, durch ihre Tätigkeit die planmäßige proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft zu sichern, sorgfältig die ökonomischen Gesetze des Sozialismus zu berücksichtigen und unsere Kräfte und Möglichkeiten in Einklang mit den Anforderungen zur Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft realistisch einzuschätzen.

2. Der Parteitag billigt die im Rechenschaftsbericht und in der Direktive des Zentralkomitees dargelegten Aufgaben zum Fünfjahrplan für die Ent-